

INSEL USEDOM



Spielfest am Strand

In Heringsdorf wurde über Ostern am Strand fleißig gespielt.

Seite 11

Von Nilpferden und Planeten-Schach

In Heringsdorf präsentierten sich große und kleine Spielverlage und stellten Neuheiten vor

Von Dietmar Pühler

Heringsdorf. Viele Familien lockte am Osterwochenende das 18. Spielfest an den Heringsdorfer Fischerstrand. Bei eisigem Wind flüchteten sich am Karsamstag die meisten Besucher aber in die fünf großen Zelte, in denen Tische und Bänke Platz boten für allerlei Spiele. Große Spielverlage wie Ravensburger und Schmidt waren mit Neuheiten vertreten, aber auch kleine Anbieter stellten ihre Ideen vor.

Heiner Wöhning, der mit Andreas und Natascha Iden vor bald zwei Jahrzehnten das Spielfest aus der Taufe hob und alljährlich die Veranstaltung moderiert, ist selbst auch ein Spielerfinder. 1988 gab der Bielefelder mit Bertram Kaes das beliebte Brettspiel „Das Nilpferd in der Achterbahn“ heraus. Zum 30-jährigen Jubiläum und nach gut zwei Millionen verkauften Einheiten haben die beiden das Partyspiel einem „Upgrade“ unterzogen und im Ravensburger Verlag neu aufgelegt. Natürlich hatte es Wöhning mit etlichen Spielfest-Gästen gespielt – und alle hatten ihren Spaß beim Wettkampf des Nilpferds gegen die fiese „Drecksau“.

Der Organisator konnte in diesem Jahr mit Game-Factory und Pegasus auch neue Verlage präsentieren. Erstmals war auch Holzart-Leipzig dabei. Erik Henze, im Hauptberuf Hausmeister an einer Schule, entwirft Holzspielzeug, das sich ganz wunderbar für Kitas, Schulen oder auch für den Strand eignet. Ob Hühnerleiter-Golf oder Planeten-Schach mit Zahlen, die Holzwurfspele können gut im Sand gespielt werden. „Wir lassen von allen einen Satz hier“, verspricht der Leipziger den Ausrichtern, dem Strandrückverleih Iden.



Jenny Keller aus Frankfurt/Oder und die Familie Löffler aus dem Erzgebirge um Sabine, Thomas und Anni spielen gemeinsam „Mensch ärgere dich nicht“.

„Deutschland ist ein klassisches Spieleland.“

Annett Schröder
Schmidt Verlag

Ihre These, dass Kinder da hineinwachsen, wenn die Eltern mit ihnen spielen, bestätigte, welch

ein Zufall, Familie Schmidt aus Brandenburg. „Das erste Mal waren wir wegen Ostern hier, die nächsten Male wegen des Spielfests“, erzählte Liska Schmidt. „Wir haben viele Spiele zuhause und holen uns immer neue Anregungen beim Spielfest“, fuhr sie fort. Zu den Favoriten zählt Ricardo Schmidt Kartenspiele und Strategiespiele.

Auch Heike Keller und ihre Tochter Jenny aus Frankfurt/Oder sind Stammgäste zu Ostern auf Usedom – eben auch wegen des Spielfests,

wie Heike Keller betonte. „Wenn wir es von den Temperaturen her schaffen, bleiben wir bis heute Abend. Hier kann man neue Spiele ausprobieren, bevor man sie kauft“, ließ sie zudem wissen.

Am Sonntag musste aufgrund der widrigen Wetterbedingungen ein Teil des Bühnenprogramms abgesagt werden. „Das holen wir am Montag nach“, versicherte am verregneten Sonntag Alexander Heiland vom Eigenbetrieb Kaiserbäder. Und tatsächlich: Am Montag war Petrus milder gestimmt.



Erik Henze aus Leipzig erfindet in seiner Freizeit Spiele.



Die Besucher konnten auch Karten in Heringsdorf spielen.



Hier füllen die Teilnehmer des Strandbingos ihre Teilnahmezettel aus. Knapp 80 Leute nahmen an der Runde teil.

FOTOS: DIETMAR PÜHLER



Gemeindepädagoge Heiner Wöhning aus Bielefeld.